

# Sur les Remparts de Saint-Malo

(Auf den Stadtmauern von Saint-Malo)

An Dro  
Traditionell



Saint-Malo liegt an der Côte d'Émeraude (deutsch: Smaragd-Küste)  
im Norden der Bretagne im Département Ille-et-Vilaine.

In der Bucht von Saint-Malo gibt es  
einen der größten Gezeitenunterschiede Europas:  
Bis zu zwölf Meter Differenz liegen zwischen Niedrigwasser und Hochwasser.

Saint-Malo wird auch die „**Stadt der Freibeuter**“ (Korsaren) genannt.  
Einen maßgeblichen Beitrag zum Reichtum der Stadt leisteten die Korsaren,  
die im 17. und 18. Jahrhundert die schillerndste Epoche der Seefahrerstadt prägten.

Im Gegensatz zu einfachen Piraten waren die Korsaren  
mit einem Kaperbrief ihrer Regierung ausgestattet, der sie offiziell legitimierte,  
feindliche Schiffe zu kapern oder deren Besatzungen  
für Lösegeldforderungen zu verschleppen.

Über die erbeutete Ware musste sorgfältig Buch geführt und  
ein Anteil an den König abgeführt werden.

Einer der bekanntesten französischen Freibeuter ist  
René Duguay-Trouin, der 1673 in Saint-Malo geboren wurde.  
Im Alter von 18 Jahren war er Kapitän eines Korsarenschiffs und  
mit 21 kommandierte er ein Schiff mit 40 Kanonen.  
Er erbeutete mehr als 300 Handelsschiffe und 16 Kriegsschiffe.  
Ludwig XV. ernannte ihn zum Generalleutnant der gesamten Kriegsmarine.

Wenn du durch Saint-Malo streifst,  
findest du seine Statue in der Nähe des Quai Saint-Louis.  
Eine zweite Statue aus Marmor ist im städtischen Musée d'Histoire ausgestellt.